

Das Kriegsfürsorgelot.

Die überaus schmunzigen Lose der jüngsten Wohltätigkeits-Staatslotterie, die in diesen Tagen aus den Auslagen der Wechselstuben, Tabaktrafiken und sonstigen Geschäftskotale den Passanten entgegenschauen, haben beim Publikum lebhaften Anklang gefunden. Die außerordentlichen Gewinnchancen, die diese Staats-Wohltätigkeitslotterie dem Käufer bietet, der billige Preis von vier

Kronen, die große Zahl von Gewinnen — es gibt deren 21,146 — ganz besonders aber der patriotische und humane Zweck, dem dieses Unternehmen gilt, haben im Publikum diese außergewöhnliche Sympathie für diese Veranstaltung hervorgerufen. Steht doch in diesen Tagen die Kriegsfürsorge an der ersten Stelle aller dem öffentlichen Wohle gewidmeten Bestrebungen, und die jüngste Staatslotterie gilt den drei offiziellen Stellen der Kriegsfürsorge: dem Roten Kreuz, dem Kriegsfürsorgeamt des Kriegsministeriums und dem Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern. Was das Rote Kreuz für unsre tapferen Kämpfer bedeutet, weiß heute jedes Kind. Das Rote Kreuz bringt jedem Soldaten, der im Kampfe fürs Vaterland Wunden erleidet oder im Felde erkrankt, nach Möglichkeit Hilfe, Rettung. Die Zahl der in den Sanitätsanstalten des Roten Kreuzes stehenden Betten ist in jüngster Zeit auf 85,000 gestiegen, das Rote Kreuz hat eine Anzahl musterhafter Sanitätszüge zur Verfügung gestellt, es erhält auf zahlreichen Bahnhöfen Krankenhalte- und Labestationen, besorgt außerhalb Wiens den Lokalfrankentransport und versorgt die meisten Verwundetenospitäler mit Verbandmaterial und Medikamenten. Alle diese Aktionen haben bisher Millionen gekostet, und die Auslagen steigen noch von Tag zu Tag. Aus dem Ergebnisse der Staatswohltätigkeitslotterie erhofft sich die österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz eine erhebliche Stärkung ihrer Mittel. Ebenso segensreich und unentbehrlich ist das Wirken des Kriegsfürsorgeamtes, das hauptsächlich den Witwen und Waisen der Gefallenen und den im Felde stehenden Soldaten gilt, und die Tätigkeit des Kriegshilfsbureaus des Ministeriums des Innern, das für die Familien der Eingerückten in jenen tausenden Fällen sorgt, für die das Gesetz nicht Vorkehrung getroffen hat. Wer also ein solches Los kauft, das mit dem roten Kreuz geschmückt ist, betätigt seinen Patriotismus in einer Wohltat, die allen zugute kommt, die in diesen Tagen am dringendsten der Hilfe bedürfen.